

## Danke, Fiede!!

In den letzten September-Wochen gab es kein bundesdeutsches Medium, welches nicht über das bewegende Ereignis an der Schleswig-Holsteinischen Westküste berichtete: Unser Postschiffer Fiede Nissen geht nach 37 Jahren und 6 Monaten in den wohlverdienten Ruhestand!

Für uns vom Verein Jordsand ist dies ein fast unbegreifliches und vor allem sehr einschneidendes Datum, denn im April 1983 wurde zwischen dem Vorstand und Fiede Nissen ein Vertrag zur Versorgung der Hallig Habel geschlossen. Jordsand hatte zum 01.01.1983 die Hallig gepachtet und begann am 01.06. d.J. mit der praktischen Arbeit.

Und diese praktische Arbeit wäre ohne die Unterstützung von Fiede nicht möglich gewesen! Generationen von Vogelwärtern (Habelianern) haben sich in den zurückliegenden Jahrzehnten auf Fiede verlassen können. Er war ja viel mehr als „nur“ Postschiffer – obwohl die jungen Leute früher noch öfter geschrieben haben... – sondern er war Ansprechpartner für Fragen und Probleme. Als geborener Halligbewohner hat er uns mit Rat und Tat, Tipps und Tricks zur Seite gestanden. Er hat auch durchaus – immer verdientermaßen – einen grantigen Kommentar abgegeben, wenn man etwas getan hatte, was er nicht für richtig hielt. Mit anderen Worten: was nicht richtig war.

Nach Habel gab es, entgegen manchen Veröffentlichungen, keinen regelmäßigen Linienverkehr, doch wenn länger nichts „auszutragen“ war, rief er schon mal an und fragte, ob man Post hätte und ob sonst alles im Lot sei. Oft genug sorgte er auch für Überraschungen: unverhofft tauchte Störtebekker am „Fiede-Nissen-Anleger“ (Nordanleger) auf, oder Fiede stand plötzlich im Haus: „Is keen to Huus? Mannomann!“ Und wahrscheinlich sind wir nicht die einzigen, die er im Laufe der Jahre aus dem morgendlichen Schlummer gerissen hat...

Lebenswichtig für die Arbeit des Vereins Jordsand war seine Bereitschaft und Zuverlässigkeit, Vogelwärter mit Sack und Pack von Schlüttsiel nach Habel zu bringen bzw. wieder abzuholen. Wurde mal die Verpflegung knapp, hat er im Notfall auch mit einem



Fiede an "seinem" Habel-Anleger. Wie oft mag er hier festgemacht haben?

Foto: Luise Brejcha

Sondertörn ausgeholfen. So mancher aus unserer Mannschaft kann ein Loblied singen, mit welchem Einsatz Fiede seinen Störtebekker bei eigentlich mehr als grenzwertigen Windstärken in Richtung Habel gesteuert hat – oder sich durch dichten Nebel schlich! In diesem Zusammenhang gilt unser Dank auch seiner Frau Hannelore, die all diese Einsätze souverän und sachkundig per Telefon und Funk koordiniert hat!

Fiede, im Namen der unzähligen Habelianer, die Dich schätzen gelernt, Dir viel zu verdanken haben und denen Du Freund geworden bist, wünschen wir Dir nun einen Ruhestand, in dem gleich nach dem Wort Ruhe die Gesundheit ganz oben steht!! Genieße das Leben ohne Stress mit Deiner Familie im schönen nordfriesischen Wattenmeer – und kiek mol wedder in!

Deine dankbaren Helene und Bernd-Dieter



Unsere Schutzgebietsreferenten Helene und Bernd-Dieter Drost sind mit Fiede Nissen (Mitte) immer gut gefahren. Foto: Werner Block

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [35\\_4\\_2014](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Danke, Fiede!! 31](#)